

Anleitungen Zur Soft Pro Serie



Gebrauchsanleitung für die Kopfstützsyste~~m~~e von Whitmyer Biomechanix

Bitte machen Sie sich und alle Personen, die mit unseren Kopfstützsyste~~m~~en Umgang haben, gründlich mit allen Sicherheitsanweisungen und Kontraindikationen des Systems sowie seiner Zubehörteile bekannt. Diese Anleitungen sollen Ihnen und dem Benutzer bei der Installation, Anpassung und richtigen Einstellung unserer Produkte helfen.

Für telefonische Hilfe stehen Ihnen unsere Mitarbeiter montags bis freitags von 8.00-17.00 Uhr zur Verfügung. Bitte faxen Sie uns Ihre Anfragen aller Art oder wenden Sie sich telefonisch direkt an uns:

Telefon: 06228 - 91 36 0

Telefax: 06228 - 91 36 99

Bewahren sie diese Gebrauchsanleitung bitte auf.
Verlegte oder beschädigte Anleitungen ersetzen wir Ihnen kostenlos.



INHALTSVERZEICHNIS

Abschnitt	Seite
Garantieerklärung _____	1
Wartung der WBI-Produkte _____	1
Den Bedürfnissen des Benutzers gerecht werden _____	2
Erste Schritte _____	3-4
Vorbereitung _____	5
Befestigung der Polster _____	5
Befestigung der Kopfstütze an einer festen Rückenlehne _____	6
Anleitungen zur Installation der Schiebehalterung _____	7
Installation der Schnellhalterung _____	8
Ausbau der Drehklammer-Abdeckung _____	9
Vinylabdeckungen der Manschetten _____	9
Das 1-Kugel-System der PRO PLUSH Serie _____	10
Das 3-Kugel-System der SOFT PRO Serie _____	11
Das einfache subokzipitale System SOFT PRO _____	12
Einstellung des Systems für den Benutzer _____	13-14
Worauf bei der korrekten Einstellung geachtet werden muss _____	15
Das dynamische Stirngurtsystem _____	16
Bestandteile des dynamischen Stirngurtsystems _____	16
Anleitungen zur Installation des dynamischen Stirngurtsystems _____	17
Anleitungen zur Wartung und Reinigung des dynamischen tirngurtsystems _____	17
Einstellung des dynamischen Stirngurtsystems _____	18
Häufige Fehler beim Einstellen des dynamischen Stirngurtsystems _____	19
Anleitungen zur Installation der Stirngurtmütze _____	20
Anleitungen zum statischen Stirngurtsystem HEDZ-UP _____	21
Anleitungen zur Installation der PRO-X-Halterung _____	22
Komponenten zur seitlichen Gesichtsstützung _____	23
Schwenkbare laterale Halterung des einfachen subokzipitalen Systemst _____	24
Anleitungen zur schwenkbaren Kugelstange _____	24
Anleitungen zur Installation von T-Träger und Uni-Träger _____	25
Teile mit speziellem Winkel _____	26
Einstellung der Drehklammer _____	26

GARANTIEERKLÄRUNG

Whitmyer Biomechanix, Inc. (WBI) garantiert, dass sämtliche Bestandteile seiner Produkte für ein Jahr nach Kaufdatum frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Sämtliche Metallbestandteile besitzen darüber hinaus eine erweiterte lebenslängliche Garantie gegen Bruch. Überzüge, Schaumstoffteile, Riemen, Kunststoffteile und Gurte besitzen eine Garantie von 90 Tagen. Ein Produkt, das sich als defekt herausstellt, wird nach Wahl von WBI repariert bzw. ersetzt. Mit der Installation von Ersatzteilen oder der Reparatur verbundene Arbeits- bzw. Liefergebühren werden nicht von dieser Garantie gedeckt. Die Verpflichtung von WBI und Ihr ausschließliches Recht im Rahmen dieser Garantie besteht in den oben beschriebenen Reparatur- bzw. Ersatzleistungen.

Bitte wenden Sie sich hinsichtlich Garantieleistungen an die Kundendienstabteilung. Dort erhalten Sie eine Rückgabeautorisierungsnummer (Return Authorization Number). Bitte halten Sie Angaben zum Kauf sowie zur genauen Beschreibung des Fehlers bereit. Senden Sie Produkte niemals ohne vorherige Absprache mit WBI zurück.

Einschränkungen und Ausschlüsse: Die obige Garantierklärung gilt nicht für Beschädigungen, die auf normaler Abnutzung beruhen oder durch Vernachlässigung, Unfälle, falsche Benutzung, Wartung bzw. Lagerung, gewerbliche oder institutionelle Verwendung, Modifizierung eines Produkts ohne die vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung von WBI einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Modifizierungen durch andere Bestandteile ohne die ausdrückliche Zustimmung von WBI entstanden sind oder für Produkte, deren Beschädigung durch Umstände erfolgte, die außer der Kontrolle von WBI liegen. Eine derartige Einschätzung erfolgt ausschließlich von WBI. Diese Garantie gilt ausschließlich für den Originalkäufer bzw. -benutzer unserer Produkte. Whitmyer Biomechanix, Inc. behält sich das Recht vor, Produkte und Produktangebote ausschließlich nach eigenem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

WARTUNG DER WBI-PRODUKTE

Folgende Empfehlungen helfen bei der sicheren und erfolgreichen Verwendung unserer Produkte.

SCHAUMSTOFF UND ÜBERZÜGE

PFLEGE DER ÜBERZÜGE: Die WBI SOFT PRO Überzüge besitzen Reißverschlüsse und können somit zur Reinigung problemlos abgezogen werden. Wir empfehlen Handwäsche mit mildem Waschmittel, gründliches Spülen und Trocknen an der Luft.

AUSWECHSELN DER ÜBERZÜGE: Wir haben Ersatz-Überzüge für alle unsere Produkte auf Lager. Überzüge, die abgenutzt oder verschmutzt sind, sollten ausgewechselt werden.

SCHAUMSTOFFPOLSTER: Polster, die täglich verwendet werden, nutzen sich ab. Die Polster verlieren nach und nach ihre ursprüngliche Bequemlichkeit. Die Schaumstoffpolster werden mit Haken und Öse am System befestigt und können problemlos mit unserem Schaumstoffersatz-Kit ersetzt werden.

MECHANISCHE BESTANDTEILE

Alle Bestandteile des Systems sollten in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Die Häufigkeit dieser Überprüfungen richtet sich nach der Verwendungshäufigkeit des Produkts. Folgende Bestandteile sollten regelmäßig überprüft werden, damit die sichere Funktion der Produkte gewährleistet ist:

1. Alle Befestigungselemente und Befestigungsstellen der Systemelemente auf Festigkeit prüfen.
2. Alle Bestandteile auf Abnutzungserscheinungen überprüfen. Dabei besonders auf Bestandteile aus Kunststoff, Vinyl und Stoff achten.
3. Metallteile auf Abnutzungserscheinungen, Bruchstellen, Verbiegungen oder übermäßige Belastung überprüfen.
4. Bestandteile, die Abnutzungserscheinungen aufweisen, austauschen oder reparieren.

GEWINDE

Befestigungselemente niemals mit Zwang eindrehen. Die Probleme lassen sich in der Regel lösen, wenn mit Gefühl vorgegangen wird und die Befestigungselemente gerade eingedreht werden.

DEN BEDÜRFNISSEN DES BENUTZERS GERECHT WERDEN



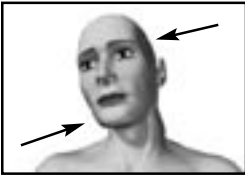
Führen Sie eine vollständige orthopädische Beurteilung des Benutzers durch und bestimmen Sie genau seine bzw. ihre Erfordernisse. Seien Sie realistisch. Selbst durch ein gutes Sitz- bzw. Kopfstützensystem werden nicht alle Probleme behoben. Seien Sie **UNBEDINGT** realistisch, wenn Sie beurteilen, wie der Benutzer mit dem Kopfstützensystem sitzen wird und seinen/ihren Kopf einsetzen kann.



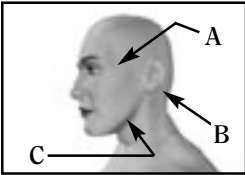
Beurteilen Sie genau, welche Art von Kopfstützensystem/en der Benutzer erfordert. Gehen Sie dabei auf der Grundlage der Fragen auf den folgenden Seiten vor. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein Sitzsimulationssystem, um genau herauszufinden, wie der Benutzer am besten in seinem/ihrer endgültigen System positioniert werden sollte.



Halten Sie den Kopf des Benutzer mit beiden Händen und fühlen Sie, wo Stützung erforderlich ist, um den Kopf in aufrechter Position zu halten. Achten Sie auf die genaue Richtung der erforderlichen Stützung und beurteilen Sie die Eigenbewegungen, die Sie vom Benutzer erwarten können.



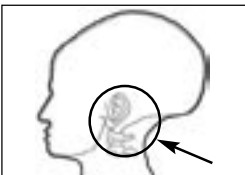
Wählen Sie nach Bestimmung der genauen Ansatzwinkel für die erforderliche Stützung ein Kopfstützensystem mit den entsprechenden Komponenten aus, das auf den Benutzer abgestimmt ist.



Vermeiden Sie direkten Druck auf die folgenden drei Stellen: (A) Schläfenbereich, (B) Processus mastoideus (Knochen hinter dem Ohr), (C) Unterkiefer oder Kieferknochen.



Die Kopfstützung erfolgt hauptsächlich am Hinterkopf. Tasten Sie mit der Hand den Hinterkopf ab und beurteilen Sie genau, wie das Stützensystem am besten für den Benutzer eingestellt werden kann.



ACHTUNG!

Bei Benutzern mit Hydrozephalus, die Shunt haben, muss der laterale Druck, der im Bereich des Nackens und Halses angelegt wird, mit dem Arzt abgesprochen werden.

KOPFSTÜTZSYSTEME DER SOFT PRO SERIE



ERSTE SCHRITTE

Wir wissen alle, dass es oftmals schwierig ist, den Bedürfnissen eines Benutzers bestmöglichst gerecht zu werden. Viele unserer Produkte sind so vielfältig, dass sie Wunder wirken, wenn sie korrekt angewendet und eingestellt werden. Bitte lesen Sie vor der Verwendung des Kopfstützensystems der PRO Serie die folgenden Punkte durch, damit Sie das beste Produkt für den Benutzer auswählen können.

Viele Personen benötigen u. U. nicht die Kontrolle oder Stützung, die durch unsere komplexeren Systeme gewährleistet wird, wenn auf korrekte Stützung und Stabilisierung beim Sitzen geachtet wird. Es folgen einige Punkte, die vor der Anpassung eines Kopfstützensystems unbedingt beachtet werden sollten:

Stützung des Beckens - Wurde das Becken so stabilisiert, dass der Rumpf bestmöglichst gestützt wird? Wurde ein Sicherheitsgurt angelegt? Wurde der Sicherheitsgurt mit optimaler Zugrichtung platziert?

Hüftbiegung - Wie viel Biegung soll erreicht werden? Eine übermäßige Biegung führt möglicherweise zu einer Aufhebung der Lendenkurve und wirkt sich negativ auf die Position des oberen Rumpfes und Kopfes aus.

Kniebiegung - Sind die Knie so weit gebogen, dass die Kniesehnen überstreckt sind? Dadurch wird möglicherweise das Becken nach vorn geschoben, wodurch es zu einer nach hinten gebogenen und allgemein schlechten Position des Rumpfes kommt.

Spreizung der unteren Gliedmaßen - Sind die Beine ausreichend gespreizt, um eine gute Stützung im Rahmen der Möglichkeiten des Benutzers zu gewährleisten?

Stützung der Füße - Sind die Füße ausreichend gestützt und stabilisiert? Fallen die Füße von der Fußstütze, kann es zu einem "Dominoeffekt" kommen, durch den die Stabilität des Beckens verloren geht.

Stützung des Rumpfes - Wurde der Rumpf so gestützt, dass Bewegungen nach vorn bzw. zur Seite weitgehend eingeschränkt werden? Derartige Bewegungen wirken sich u. U. auch auf die Kopfhaltung aus.

Stützung der Schulter - Ist die Schulterhaltung gut oder könnte sie

durch zusätzliche Schulterriemen oder ein geeignetes Schulterstützsystem verbessert werden?

Arm-/Schultergürtelstützung - Wurden die oberen Gliedmaßen gut gestützt? Könnte dieser Bereich durch ein Tablett oder eine Armstütze besser gestützt werden?

Winkel zwischen Sitz und Rückenlehne - Probieren Sie verschiedene Einstellwinkel zwischen Sitz und Rückenlehne aus. Das ist wichtig, da die veränderte Kopfhaltung aufgrund des Winkels zwischen Sitz und Rückenlehne oft einen Unterschied für die jeweilige Person bedeutet.

Neigungswinkel - Haben Sie verschiedene Neigungswinkel ausprobiert? Zum Beispiel ein Zurückklappen des gesamten Sitzsystems ohne Änderung des Winkels zwischen Sitz und Rückenlehne? Haben Sie verschiedene Achselpositionen ausprobiert, um den Neigungswinkel zu verändern?

Nach vorn geneigte Sitzposition - Klappen Sie den Sitz etwas nach vorn, etwa wie in "Balan"-Bürostühlen. Durch diese Position wird eine zervikale oder thorakale Erweiterung hervorgerufen, die bei manchen Personen zu einer besseren Kontrolle des Kopfes beiträgt. Jedoch muss mit Vorsicht vorgegangen werden, da durch diese Position u. U. andere Probleme entstehen wie z.B. Scheren, Müdigkeit, mangelnde Stabilität oder schwierige Platzierung der Füße.

Seitlich geneigte Sitzposition - Bei dieser Position, die oft nicht als Option verfügbar ist, wird das gesamte Sitzsystem nach links oder rechts geneigt. Viele schwerbehinderte Benutzer erreichen durch herkömmliche Sitzstützsysteme wie Seitenrumpfstützung oder körpergerecht geformte Stühle keine ideale Positionierung. Eine seitliche Neigung bietet für einige dieser Personen einen besseren Halt für den Rumpf, durch den eine bessere Kontrolle über den Kopf erreicht wird. Diese Option sollte nur von Fachleuten angewandt werden, die in der Lage sind, die potentiellen Sicherheitsrisiken genau abzuwägen!

Konsistente Positionierung - Wird die jeweilige Person konsistent in das Sitzsystem gehoben? Wurde die korrekte Platzierung der Stützkomponenten in Bezug auf den Körper beachtet?

Nach einer sorgfältigen Abwägung aller Optionen können Sie mit der Befestigung und Einstellung des Kopfstützsystems beginnen.

Die oben aufgeführten Punkte dienen nur als Ausgangspunkt für eine Beurteilung des richtigen Kopfstützsystems und sollte deshalb von einem ausgebildeten Therapeuten und Lieferanten für Rehabilitationstherapie genau überprüft werden.

VORBEREITUNG

Das System ist wahlweise mit oder ohne Halterung erhältlich. Die unten abgebildeten Systeme zeigen die demontierbare Halterung. Hinweis: Die abgebildete Polstergröße ist je nach bestellter Systemgröße unterschiedlich.



PRO-1, 2, 3, 4, 5 - Halterung, 3-Kugel-Kernsystem, je ein linkes und ein rechtes subokzipitales Polster sowie ein hinteres okzipitales Polster.



PRO-T1 oder PRO-T3 - Halterung, 3-Kugel-Kernsystem, je ein linkes und ein rechtes subokzipitales Polster, zwei Polster für T-Träger sowie ein T-Träger.



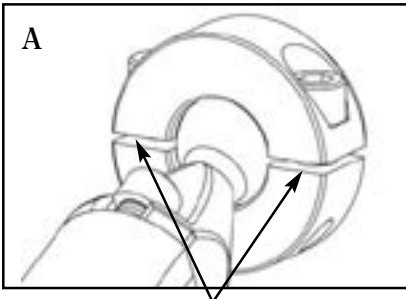
PRO-P1, P2, P3 - Halterung, 1-Kugel-Kernsystem und ein PRO Plush-Polster.



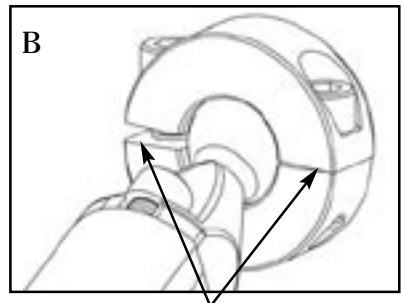
PRO-SS4 - Halterung, einfaches subokzipitales Kernsystem, einfaches subokzipitales Polster und ein hinteres okzipitales Polster.

BEFESTIGUNG DER POLSTER

Lösen Sie mit einem 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssel die Manschettschrauben, so dass die Manschette in die Kugel rutscht. Ziehen Sie die Schrauben **GLEICHMÄSSIG** an. Das Polster sollte mit leichtem Druck von Hand verschiebbar sein. Hinweis: Die Manschetten müssen **gleichmäßig** angezogen werden (A). **Durch ungleichmäßiges Anziehen (B) rutscht die Manschette u. U. aus der Einstellung heraus und kann beschädigt werden.**



Richtige Ausrichtung



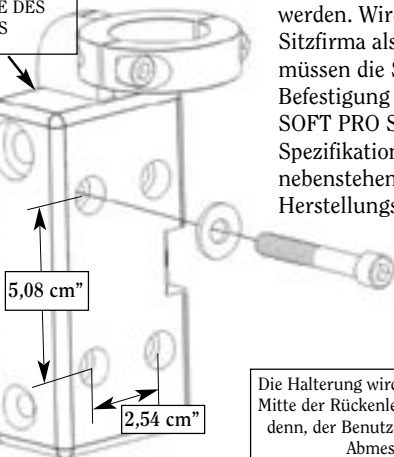
Falsche Ausrichtung

BEFESTIGUNG DER KOPFSTÜTZE AN EINER FESTEN RÜCKENLEHNE

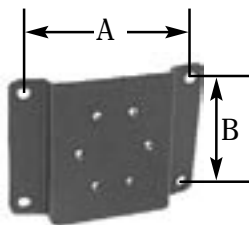
Die Löcher werden in der Regel 7,62 - 12,7 cm (3 - 5 Zoll) von der Oberseite der festen Rückenlehne platziert. VORAUSGESETZT, DIE RÜCKENLEHNE BEFINDET SICH ETWA IN SCHULTERHÖHE DES BENUTZERS

Das Kopfstützsystem der SOFT PRO Serie muss mit den mitgelieferten "T-Schrauben" an einer festen Rückenlehne befestigt werden. Diese Schrauben müssen vor der Polsterung installiert werden. Wird eine feste Rückenlehne von einer Sitzfirma als Sonderanfertigung hergestellt, müssen die Spezifikationen für die Löcher zur Befestigung des Kopfstützsystems der Whitmyer SOFT PRO Serie beachtet werden. Die Spezifikationen für die Lochplatzierung sind nebenstehend angegeben und können an die Herstellungsfirma weitergeleitet werden.

Die "T-Schraube" innen in der gepolsterten Rückenlehne befestigen.



Die Halterung wird in der Regel in der Mitte der Rückenlehne befestigt, es sei denn, der Benutzer erfordert andere Abmessungen.



Wird das SOFT PRO System an einer Rückenlehnen"schale" aus Kunststoff befestigt (z.B. Jay® oder Avanti®), muss eine Zwischenplatte (optional) (WBI Modellnummer M1010) verwendet werden, damit der Druck gleichmäßig über die Rückenstütze verteilt wird.

Die Lochplatzierung wird in A und B gezeigt.

A 4-5/8" B 3-3/16"

* Für die Systeme Roho Symmetrix® und Invacare Infinity® sind Sonderhalterungen vom Hersteller erhältlich.

Demontierbare Halterung (PRO-MD) - Rückenlehnen aus Holz - Mit einem 5/16-Zoll-Bohrer 4 Löcher wie oben abgebildet bohren. T-Schrauben von hinten einführen. Dann die Halterung an der Rückenlehne befestigen. Dabei die Rückenplatte zwischen Halterung und Rückenlehne platzieren. Die Rückenplatte dient zum Schutz der Oberfläche der Rückenlehne. Die Schrauben fest anziehen. Alle anderen festen Rückenlehnen - Die Halterung an der Rückenlehne befestigen. Dabei die Rückenplatte zwischen Halterung und Rückenlehne platzieren. Die Schrauben mit Unterlegscheiben und Muttern sichern. Es sind keine T-Schrauben erforderlich.



Schwenkbare Halterung (PRO-MS) - Rückenlehnen aus Holz - Mit einem 5/16-Zoll-Bohrer 4 Löcher wie oben abgebildet bohren. T-Schrauben von hinten einführen. Dann die Halterung an der Rückenlehne befestigen. Die Schrauben fest anziehen.



Alle anderen festen Rückenlehnen - Die Halterung an der Rückenlehne befestigen. Die Schrauben mit Unterlegscheiben und Muttern sichern. Es sind keine T-Schrauben erforderlich. **Zur Befestigung wird ein 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssel oder ein T-Griff benötigt.**

KOMPATIBILITÄT:

Die WBI Schiebehalterung ist mit den Haltesystemen PRO-MD, PRO-MS und der Soft Serie M1012 kompatibel. **HINWEIS: Halterungen müssen separat bestellt werden.**

HINWEIS: Diese Halterung passt an die festen Rückenlehnen, die gegenwärtig eine WBI SOFT PRO Halterung haben. Besitzt die Rückenlehne keine Halterung für die WBI Kopfstütze oder kann die WBI Halteplatte nicht befestigt werden, folgen Sie den Anleitungen zur Installation der Schiebehalterung an eine feste Rückenlehne.

BEFESTIGUNG DER SCHIEBEHALTERUNG AN DIE RÜCKENLEHNE:

Abb. 1

Die Schiebehalterung mit den entsprechenden Befestigungselementen fest an der Rückenlehne anschrauben.

HINWEIS: Die Auswahl der Befestigungselemente richtet sich nach der Konstruktion der Rückenlehne sowie den Befestigungselementen, die im Sperrholz installiert sind. Durch die beiden Reihen mit je vier Löchern ist ebenfalls eine nicht-zentrale Befestigung der Platte möglich.

Die Schlitzschrauben (A) so in die Schlitzlöcher der Schiebehalterung einfügen, dass sie sich zwischen der Rückenlehne und der Schiebehalterung befinden. Die glatte Oberfläche der Schlitzschrauben muss von der Rückenlehne hinwegzeigen.

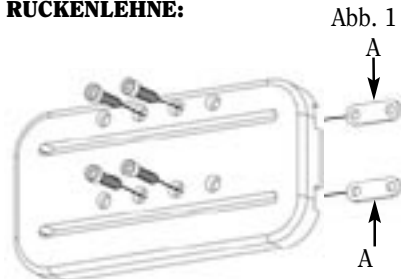


Abb. 1

BEFESTIGUNG DER MS ODER MD KOPFSTÜTZE DER PRO SERIE AN DIE SCHIEBEHALTERUNG:

Abb. 2

Die vier 1/4-28 x 1 3/4 Zoll Sechskant-Kopfschrauben durch die Kopfstütze der Pro Serie (separat verkauft) stecken. Die Kopfstütze wie gewünscht positionieren. Die Befestigungselemente mit den Schlitzmuttern festziehen.

BEFESTIGUNG DER M1012 SCHIEBEHALTERUNG DER SOFT-SERIE:

Die vier 1/4-28 x 1 3/4 Zoll Flachkopf-Maschinenschrauben durch die Kopfstütze der Soft Serie stecken. Die Kopfstütze wie gewünscht links oder rechts positionieren. Die Befestigungselemente mit den Schlitzmuttern festziehen.

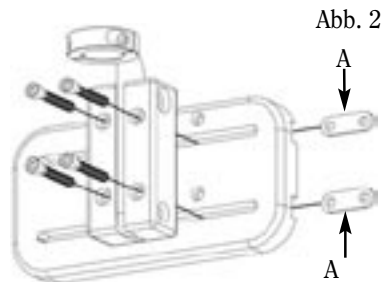
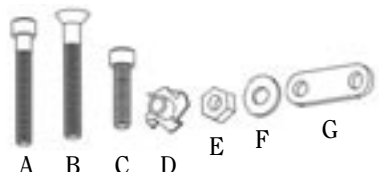


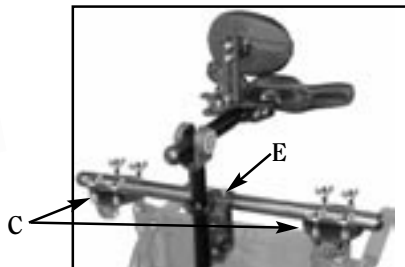
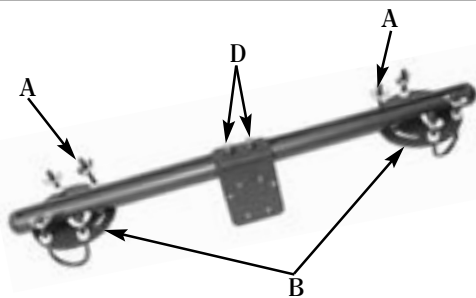
Abb. 2

Abb. 3

- A. 1/4 - 28 x 1 3/4 Zoll Sechskant-Kopfschraube
- B. 1/4 - 28 x 1 3/4 Zoll Flachkopf-Maschinenschraube
- C. 1/4 - 20 x 1 Zoll Sechskant-Kopfschraube
- D. 1/4 - 20 T-Mutter
- E. 1/4 - 20 Nylock-Mutter
- F. 1/4 Zoll SAE-Unterlegscheibe
- G. 1/4 - 28 Schlitzmutter



INSTALLATION DER SCHNELLHALTERUNG

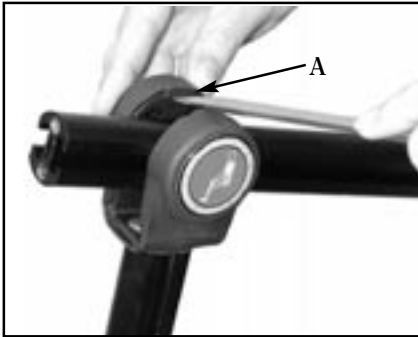


1. Die Flügelschrauben der U-Schrauben (A) so weit lösen, dass die U-Schrauben über die Schiebegriffe des Rollstuhls herausragen.
2. Die Plattenbefestigung zur Weiten-/Winkel-Einstellung der U-Schraube (B) mit einem 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssel lösen.
3. Die Schnellhalterung über die Griffen des Rollstuhls (C) schieben. Dabei muss die Befestigungsplatte des Kopfstützensystems (E) von der Rückenlehne des Stuhls wegzeigen.
4. Die Befestigungselemente festziehen.

Die Befestigungsplatte des Kopfstützensystems passt auf alle WBI Halterungen. Sie kann nach Bedarf nach links bzw. rechts verschoben werden, indem die Schrauben (D), mit denen die Grundplatte am Horizontalträger befestigt ist, gelöst werden, die Grundplatte in die gewünschte Position geschoben wird, und die Schrauben wieder angezogen werden (D).

HINWEIS: Alle Halterungen und Kopfstützensysteme sind separat erhältlich.

AUSBAU DER DREHKLAMMER-ABDECKUNG



1. Einen T-Griff-Schraubenschlüssel unter der Abdeckungseinfassung ansetzen und die Einfassung vorsichtig anheben (A), so dass die Kante der horizontalen Drehklammer frei liegt. Die gegenüberliegende Abdeckung gleichermaßen entfernen.

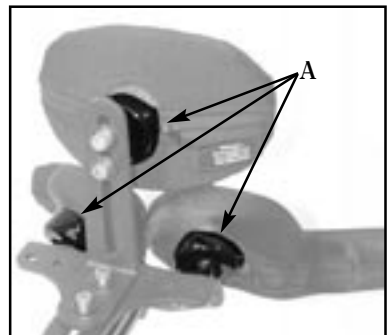
2. Die Schutzkappe anheben, so dass die 1/4-28 x 5/8 Zoll Sechskant-Kopfschrauben freigelegt werden.



3. Nach Vornahme der erforderlichen Einstellungen die Schutzkappe wieder zurückspringen lassen.

VINYLABDECKUNGEN DER MANSCHETTEN

Alle Manschetten sind mit Vinylabdeckungen (A) überzogen. Die Manschetten bedecken die Manschetteneinstellungsschrauben und können beliebig abgenommen und wieder aufgesetzt werden. Sie schützen die Manschettenschraubengewinde vor Schmutz und Staub und verbessern das Aussehen.



DAS 1-KUGEL-SYSTEM DER PRO PLUSH SERIE

GRUNDLAGEN DES SYSTEMS:

Das 1-Kugel-System wird gemeinsam mit den Polstern PRO P1, P2 und P3 verwendet. Das PRO Plush System wird gemeinsam mit der PRO-X-Halterung mit verschiedenen Komponenten zur seitlichen Gesichtsstützung verwendet.

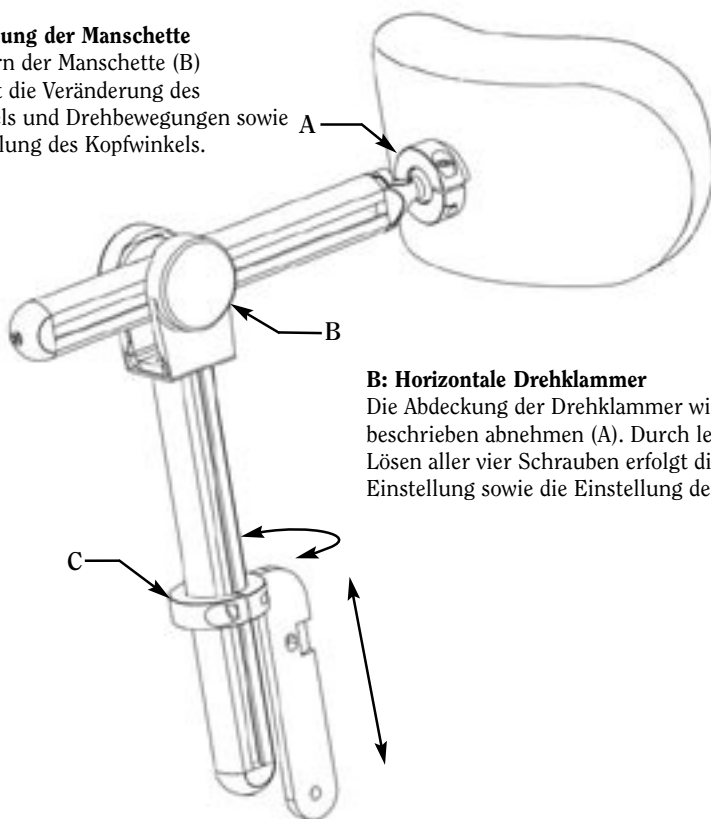
Machen Sie sich mit den Systemeinstellungen vertraut:

1. 1. Bringen Sie das Kopfstützensystem am Rollstuhl an.
2. Die Stellen zur Einstellung sind in der Abbildung gezeigt.
3. Lösen Sie mit einem 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssel die Schrauben an den gezeigten Stellen geringfügig. Die Systemkomponenten sollten sich durch festen Druck von Hand bewegen lassen.

HINWEIS: LOCKERN SIE NICHT ALLE EINSTELLUNGEN GLEICHZEITIG. MACHEN SIE SICH ZUNÄCHST GENAU DAMIT VERTRAUT, WIE DAS SYSTEM EINGESTELLT WIRD.

A: Einstellung der Manschette

Ein Lockern der Manschette (B) ermöglicht die Veränderung des Drehwinkels und Drehbewegungen sowie die Einstellung des Kopfwinkels.



B: Horizontale Drehklammer

Die Abdeckung der Drehklammer wie auf Seite 8 beschrieben abnehmen (A). Durch leichtes Lösen aller vier Schrauben erfolgt die lineare Einstellung sowie die Einstellung des Winkels.

C: Einstellung von Höhe und Drehwinkel

Das Lockern der Manschette (C) an demontierbaren oder schwenkbaren Halterungen ermöglicht die Einstellung von Höhe und Drehwinkel.

DAS 3-KUGEL-SYSTEM DER SOFT PRO SERIE

GRUNDLAGEN DES SYSTEMS:

Das 3-Kugel-System wird gemeinsam mit einem okzipitalen Polster und zwei subokzipitalen Polstern (links und rechts) verwendet. Es ermöglicht eine präzise Anpassung an die Bedürfnisse des Benutzers. Es ist wichtig zu verstehen, wie die Einstellungen sich gegenseitig beeinflussen. Das 3-Kugel-System SOFT PRO kann mit der größten Auswahl an Zubehörteilen der Whitmyer Biomechanik Kopfstützsysteeme verwendet werden.

Machen Sie sich mit den Systemeinstellungen vertraut:

1. Bringen Sie das Kopfstützsysteem am Rollstuhl an.
2. Die Stellen zur Einstellung sind in der Abbildung gezeigt.
3. Lösen Sie mit einem 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssel die Schrauben an den gezeigten Stellen geringfügig. Die Systemkomponenten sollten sich durch festen Druck von Hand bewegen lassen.
HINWEIS: LOCKERN SIE NICHT ALLE EINSTELLUNGEN GLEICHZEITIG. MACHEN SIE SICH ZUNÄCHST GENAU DAMIT VERTRAUT, WIE DAS SYSTEM EINGESTELLT WIRD.

A: HORIZONTALE DREHKLAMMER

Die Abdeckung der Drehklammer wie auf Seite 8 beschrieben abnehmen (A). Durch leichtes Lösen aller vier Schrauben erfolgt die lineare Einstellung sowie die Einstellung des Winkels.

B: GRUNDPLATTE

An der Grundplatte, die am Horizontalträger angebracht wird, werden die okzipitale Platte, der subokzipitale Schraubknopf und die Halterung für die Komponenten zur Gesichtsstützung angebracht. Mit den Schraubknöpfen (G) erfolgt die Breitereinstellung der subokzipitalen Polster.

C: OKZIPITALES POLSTER:

Dient zur Stützung des okzipitalen Kopfbereichs. Die Einstellung des Polsters erfolgt vertikal an der okzipitalen Platte (D) und rotational am Schraubknopf (F).

D: OKZIPITALE PLATTE:

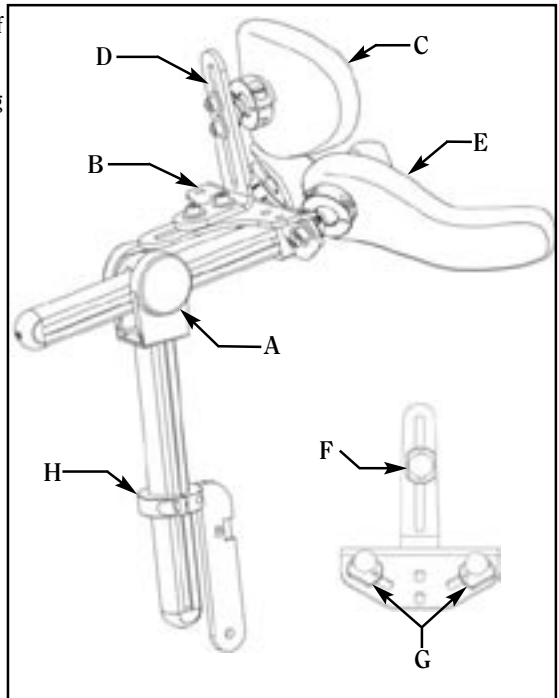
Mit Hilfe der okzipitalen Platte, die an der Grundplatte (B) befestigt wird, wird das okzipitale Polster für die vertikale und horizontale sowie die Winkeleinstellung am Schraubknopf befestigt. Sie dient ebenfalls als Halterung für das dynamische Stirngurtsysteem, das statische Stirngurtsysteem und die Kopfstützsysteeme T-Träger und Uni-Träger.

E: SUBOKZIPITALE POLSTER:

Die subokzipitalen Polster, die an den Schraubknöpfen an der Grundplatte befestigt werden, ermöglichen die Einstellung von Drehwinkel und Weite. Die Polster stützen den subokzipitalen Bereich und bieten darüber hinaus ebenfalls laterale zervikale Stützung.

H: EINSTELLUNG VON HÖHE UND DREHWINKEL:

Das Lockern der Manschette an demontierbaren oder schwenkbaren Halterungen ermöglicht die Einstellung von Höhe und Drehwinkel.



DAS EINFACHE SUBOKZIPITALE SYSTEM SOFT PRO

GRUNDLAGEN DES SYSTEMS:

Das 2-Kugel-System wird gemeinsam mit einem einteiligen subokzipitalen Polster und einem okzipitalen Polster verwendet. Es ermöglicht eine präzise Anpassung an die Bedürfnisse des Benutzers. Es ist wichtig zu verstehen, wie die Einstellungen sich gegenseitig beeinflussen. Das 2-Kugel-System kann mit verschiedenen Zubehörteilen der Whitmyer Biomechanix Kopfstützsysteme verwendet werden.

Machen Sie sich mit den Systemeinstellungen vertraut:

1. Bringen Sie das Kopfstützsystem am Rollstuhl an.
2. Die Stellen zur Einstellung sind in der Abbildung gezeigt.
3. Lösen Sie Stellen mit einem 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssel die Schrauben an den gezeigten gerügfügig. Die Systemkomponenten sollten sich durch festen Druck von Hand bewegen lassen.

HINWEIS: LOCKERN SIE NICHT ALLE EINSTELLUNGEN GLEICHZEITIG. MACHEN SIE SICH ZUNÄCHST GENAU DAMIT VERTRAUT, WIE DAS SYSTEM EINGESTELLT WIRD.

A: HORIZONTALE DREHKLAMMER:

Die Abdeckung der Drehklammer wie auf Seite 8 beschrieben abnehmen (A). Durch leichtes Lösen aller vier Schrauben erfolgt die lineare Einstellung sowie die Einstellung des Winkels.

B: OKZIPITALES POLSTER:

Dient zur Stützung des okzipitalen Kopfbereichs. Die Einstellung des Polsters erfolgt vertikal an der okzipitalen Platte und rotational am Schraubknopf.

C: GRUNDPLATTE:

An der Grundplatte, die am Horizontalträger angebracht wird, werden die okzipitale Platte, der subokzipitale Schraubknopf und die Halterungen für die Komponenten zur Gesichtsstützung angebracht.

D: EINFACHES SUBOKZIPITALES POLSTER:

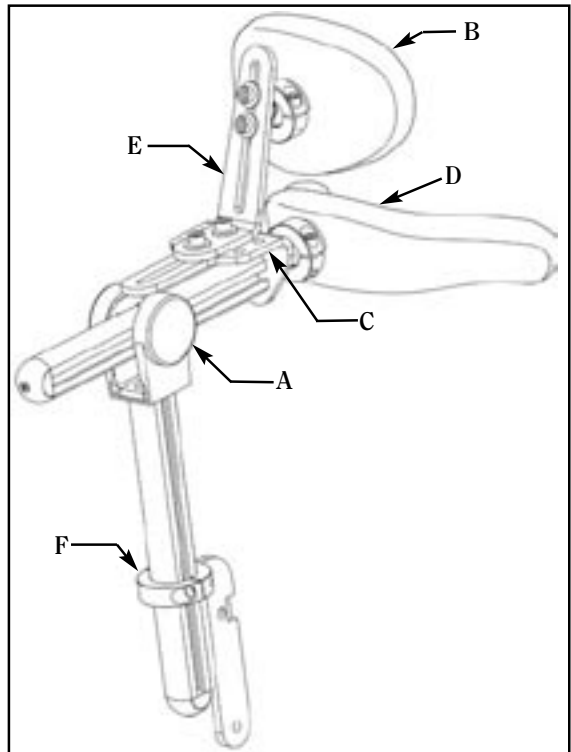
Das einfache subokzipitale Polster wird an der Grundplatte an einem Schraubknopf befestigt und ermöglicht die rotationale sowie die Winkeleinstellung. Es dient zur Stützung des subokzipitalen Bereichs und ermöglicht darüber hinaus eine einstellbare unilaterale zervikale Stützung.

E: OKZIPITALE PLATTE:

Mit Hilfe der okzipitalen Platte, die an der Grundplatte befestigt wird, wird das okzipitale Polster für die vertikale und horizontale sowie die Winkeleinstellung am Schraubknopf befestigt. Sie dient ebenfalls als Halterung für das dynamische Stirngurtsystem, das statische Stirngurtsystem und die Kopfstützsysteme T-Träger und Uni-Träger.

F: EINSTELLUNG VON HÖHE UND DREHWINKEL:

Das Lockern der Manschette an demontierbaren oder schwenkbaren Halterungen ermöglicht die Einstellung von Höhe und Drehwinkel.



EINSTELLUNG DES SYSTEMS FÜR DEN BENUTZER

Damit die Anpassung des Kopfstützsysteams so angenehm, effektiv und geregelt wie möglich verläuft, ist es empfehlenswert, den Kopf von einer Person in der gewünschten Position halten zu lassen, während eine andere Person die Einstellung des Kopfstützsysteams vornimmt .

ACHTUNG: DIE EINSTELLUNG UND DIE ERFORDERLICHE STÜTZUNG MUSS IMMER MIT DEM ARZT DES BENUTZERS ABGESPROCHEN WERDEN.

HINWEIS ZUR EINSTELLUNG:

Bevor das Kopfstützsysteam am Stuhl befestigt wird, sollten die folgenden Stellen etwas gelockert werden. Sie sollten sich durch festen Druck von Hand bewegen lassen.

A: Die Höhen- und Dreheinstellung des okzipitalen Polsters

B: Die Tiefeneinstellung des okzipitalen Polsters mit nach hinten gerichteter Platte

C: Die Einstellung der horizontalen Drehklammer (siehe Anleitung zum Ausbau der Abdeckung auf Seite 8)

D: Das linke und rechte subokzipitale Polster (bzw. das einfache subokzipitale Polster)

1. SIMULATION: Halten Sie den Kopf des Benutzers mit den Händen in der bestmöglichen vertikalen Position und beurteilen Sie Balance, Bewegungen und pathologische Reflexaktivität. **TIPP:** Für die endgültige Einstellung ist oftmals ein Polaroid® Bild hilfreich.



2. Befestigen Sie das Kopfstützsysteam am Stuhl. Beachten Sie, dass sich die Polster leicht nach hinten (vom Benutzer weg) bewegen lassen sollten und so lose sein müssen, dass sie bewegt, gedreht und eingestellt werden können.



3. Schieben Sie das Kopfstützsysteam vorsichtig nach vorn. Die subokzipitalen Polster sollten dabei sanft den Kopf des Benutzers berühren.

HINWEIS: Der von den Polster auf den subokzipitalen Bereich ausgeübte Druck richtet sich nach dem Winkel der Grundplatte.



4. Drehen Sie die subokzipitalen Polster vorsichtig in die richtige Einstellung und achten Sie darauf, dass sie gut am Kopf anliegen. An dieser Stelle ist das okzipitale Polster noch lose und schiebt den Kopf nicht vorwärts.





5. Ziehen Sie die Schrauben an. Beginnen Sie dabei an der horizontalen Drehklammer. **TIPP:** Durch leichtes Anziehen von zwei Schrauben wird die Einstellung befestigt und die restlichen Einstellungen können vorgenommen werden.



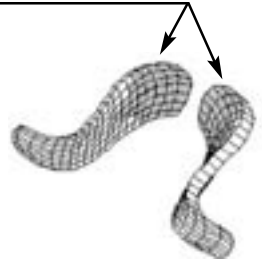
6. Überprüfen Sie noch einmal die Einstellung der subokzipitalen Polster und befestigen Sie sie dann. **TIPP:** Die Befestigungselemente sollten dabei nur so weit angezogen werden, dass die Polstereinstellung sich nicht mehr verändern kann - dies vereinfacht eine Neueinstellung.

7. Passen Sie die Höhe des okzipitalen Polsters an und schieben Sie dann die okzipitale Platte nach vorn, bis sie am Hinterkopf des Benutzers anliegt. Stellen Sie den Winkel des Polsters so ein, dass die Kontaktfläche möglichst groß ist.

WICHTIG!

Die Bereiche, in denen die Kontaktfläche bei der Einstellung am größten sein muss, sind hier schattiert abgebildet. Diese Bereiche werden bei der Einstellung des Systems am häufigsten übersehen.

ACHTUNG! Das System muss neu eingestellt werden, wenn Rötung oder Reizung auftritt. Bleibt die Reizung bestehen, das System nicht verwenden!



8. Überprüfen Sie die Kontaktfläche, korrekte Passform und Einstellung aller Polster. Vergleichen Sie dann die Kopfposition des Benutzers mit der ursprünglich simulierten. Achten Sie besonders auf folgende Punkte. Jeder Benutzer hat eigene Bedürfnisse, denen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Ist der Kopf vertikal gleichmäßig ausgerichtet? Hat es den Anschein, als ob der Benutzer ungewünschten Gegenkräften ausgesetzt ist? Kann der Benutzer den Kopf nach rechts und links bewegen? Die normale Funktion der oralen Motorik und des Atmungssystems muss gewährleistet sein. Nehmen Sie gegebenenfalls Neueinstellungen vor.

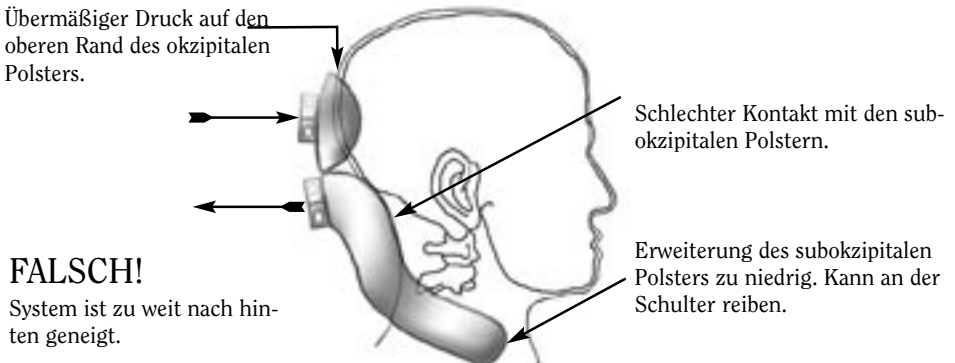
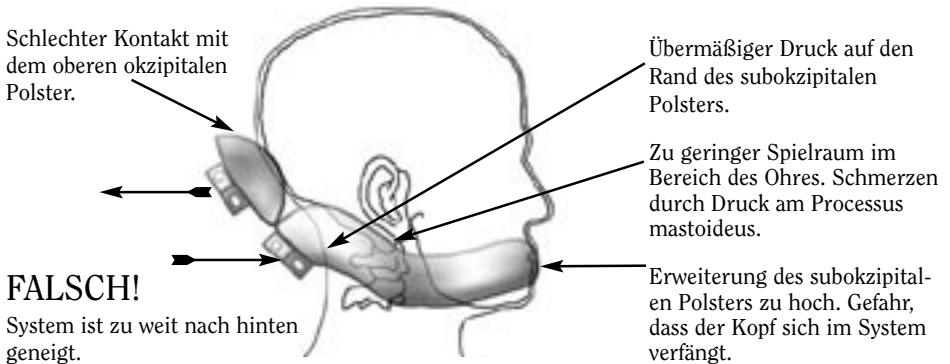


9. Ziehen Sie alle Befestigungselemente gleichmäßig und sicher an. Lassen Sie die Abdeckung der horizontalen Drehklammer wieder zurückspringen und schieben Sie die Vinylabdeckungen über die Manschetten.

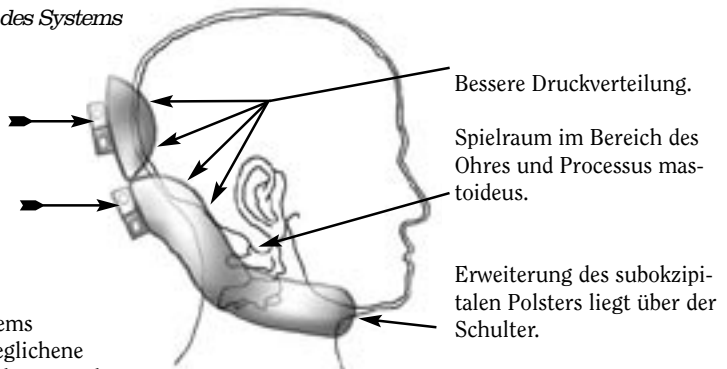


WORAUF BEI DER KORREKTEIN EINSTELLUNG GEACHTET WERDEN MUSS

Die unteren Abbildungen zeigen wichtige Aspekte, auf die nach der ursprünglichen Einstellung des 3-Polster-Systems geachtet werden muss. Die Polster wirken als Einheit, und es ist wichtig, dass der von ihnen ausgeübte Druck gleichmäßig verteilt ist und dem Benutzer keine Beschwerden aufgrund eines zu stark drückenden Polsters verursachen. Beachten Sie auch die erforderlichen Spielräume im Bereich der Ohren und der Knochen.



Röntgenaufnahme des Systems



ACHTUNG!

Vor dem Einstellen und Anlegen des dynamischen Stirngurtsystems alle Anleitungen sorgfältig lesen.

Das dynamische Stirngurtsystem (DFS) bietet Stützung des vorderen Stirnbereichs und passt sich dabei den Bewegungen des Benutzers an.

Das dynamische Stirngurtsystem darf nur unter Aufsicht des Therapeuten oder Rehabilitationsexperten im Bereich Haltungspositionierung angelegt und verwendet werden.

Das dynamische Stirngurtsystem darf nur in Verbindung mit dem Kopfstützsysteem der Pro Serie von Whitmyer Biomechanix verwendet werden.

Das dynamische Stirngurtsystem stellt eine anspruchsvolle Lösung für die Kopfstützung dar, die Bewegungsfreiheit und Bequemlichkeit für den Benutzer bietet.

Anpassungen und Feineinstellungen sind u. U. erforderlich, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

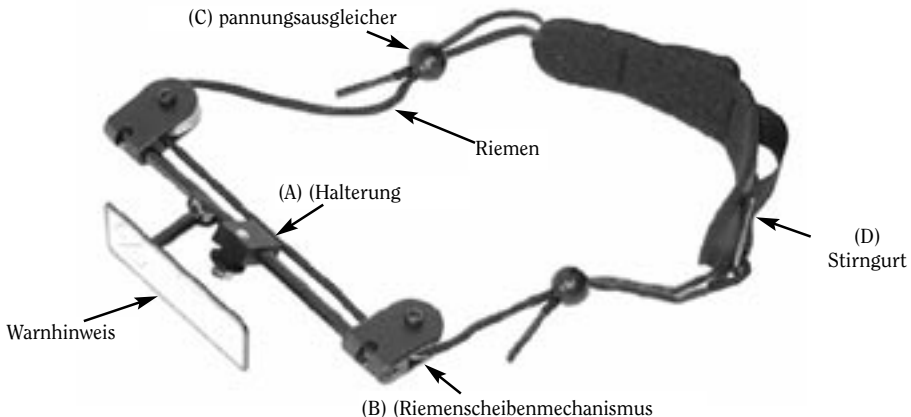
ALLE PERSONEN, DIE DAS DYNAMISCHE STIRNGURTSYSTEM ANLEGEN, MÜSSEN MIT DEM SICHEREN UND ORDNUNGSGEMÄSSEN UMGANG VERTRAUT GEMACHT WERDEN!

BITTE DEN WARNHINWEIS AUF DER RÜCKSEITE DES SYSTEMS LESEN.

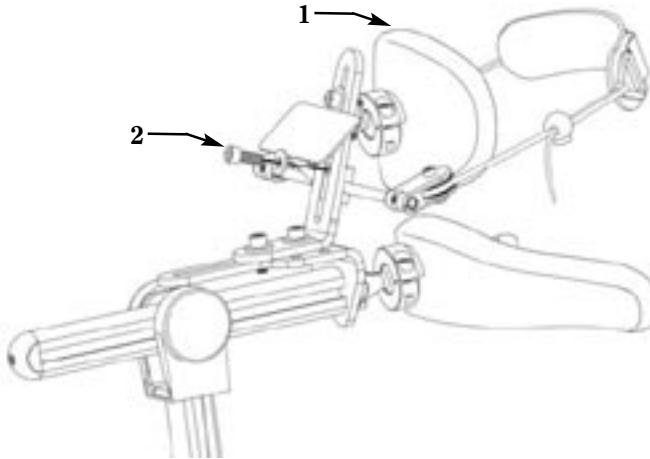
BESTANDTEILE DES DYNAMISCHEN STIRNGURTSYSTEMS

Bitte machen Sie sich vor der Installation und Einstellung mit den Bestandteilen des dynamischen Stirngurtsystems vertraut.

- A. Halterung - Wird in den Schlitz der okzipitalen Platte geschoben und dient zur Höheneinstellung
- B. Riemenscheiben - Ermöglichen die freie Bewegung von Riemen und Stirngurt beim Drehen des Kopfes
- C. Spannungsausgleicher - Federgeladenes Verriegelungssystem zum Ausgleich der Gurtspannung bei Änderung der Riemenlänge
- D. Stirngurt - Zwei Optionen: Neopren-Haut-Kontakt (NAS) oder Frottee-Haut-Kontakt (TAS).



ANLEITUNGEN ZUR INSTALLATION DES DYNAMISCHEN STIRNGURTSYSTEMS



Unter Verwendung eines 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssels:

1. Das hintere okzipitale Polster (1) lösen und so nach oben oder unten schieben, dass der Schlitz zugänglich ist.
2. Schraube und Unterlegscheibe (2) aus der Halterung des dynamischen Stirngurtsystems herausdrehen.
3. Die Befestigungsplatte wie gezeigt an die Vorderseite der okzipitalen Platte anpassen.
4. Schraube und Unterlegscheibe (2) wieder eindrehen.

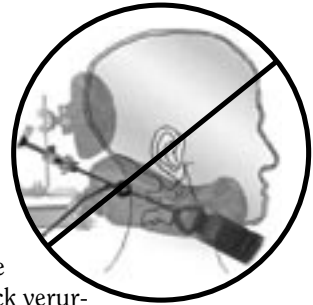
HINWEIS: Siehe Seite 15 und 16 für Anleitungen zur Anpassung des dynamischen Stirngurtsystems. Beachten Sie die **WARNHINWEISE** auf Seite 12 und 15 oben.

ANLEITUNGEN ZUR WARTUNG UND REINIGUNG DES DYNAMISCHEN STIRNGURTSYSTEMS

1. Das dynamische Stirngurtsystem in regelmäßigen Abständen auf lose Befestigungselemente oder beschädigte Teile untersuchen und nach Bedarf reparieren bzw. Teile auswechseln.
2. Reinigung - Gurt abnehmen und mit mildem Waschmittel von Hand waschen. An der Luft trocknen lassen.
3. Abnutzung - Gurt, Riemen und Kunststoffteile beim ersten Anzeichen von Abnutzung austauschen.

ACHTUNG! VERSCHLUCKUNGSGEFAHR

Die falsche Verwendung des Geräts kann schwerwiegende Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.



- Nur unter Aufsicht verwenden.
- Alle Anleitungen und Sicherheitshinweise lesen.
- Nicht zu fest anziehen - durch den Gurt dürfen keine Rötungen oder Reibungen und kein übermäßiger Druck verursacht werden.
- Der Gurt darf nicht über Augen und Nase rutschen.
- Die Verwendung des dynamischen Stirngurtsystems **UNTERBRECHEN**, wenn der Gurt rutscht oder Rötung, Reizung oder andere Unannehmlichkeiten auftreten.
- Alle Personen, die mit dem System arbeiten, müssen in der korrekten Anwendung unterwiesen werden.
- Bei einer erforderlichen Neueinstellung des dynamischen Stirngurtsystems muss ein qualifizierter Therapeut oder ein Lieferant von Rehabilitationstechnologie mit Spezialisierung im Bereich Haltungspositionierung herangezogen werden.

EINSTELLUNG DES DYNAMISCHEN STIRNGURTSYSTEMS

VOR DER EINSTELLUNG DES DYNAMISCHEN STIRNGURTS ALLE ANLEITUNGEN UND WARNHINWEISE LESEN.

SCHRITT 1 - Anlegen des Gurts: Setzen Sie den Benutzer in den Stuhl und überprüfen Sie, ob das Kopfstützensystem ordnungsgemäß installiert wurde (siehe vorherige Abschnitte zur Installation des Systems). Legen Sie den Stirngurt in der richtigen Position an (Abb. 1).



Abb.1

SCHRITT 2 - Festziehen des Gurts: Ziehen Sie den Gurt mit Hilfe des Spannungsausgleichers soweit an, dass Kontakt mit der Stirn besteht (Abb. 2).

ACHTUNG: Der Gurt darf keine Rötung infolge von übermäßigem Druck verursachen und darf nicht so lose anliegen, dass er über Augen und Nase rutschen kann.



Abb.2

HINWEIS: DIESE EINSTELLUNG IST ENTSCHEIDEND. DIE EINSTELLUNG DER KLAMMERHÖHE BEEINFLUSST DIE RICHTUNG DES GURTZUGS ÜBER DER STIRN UND WIRKT SICH AUF DIE EFFEKTIVITÄT DES SYSTEMS AUS.

Schritt 3 (Abb. 3) - Einstellung des Winkels des Stirngurtzugs: Bewegen Sie das System nach oben oder unten, um eine Zugrichtung senkrecht zur Neigung der Stirn zu erreichen (Abb. 4).

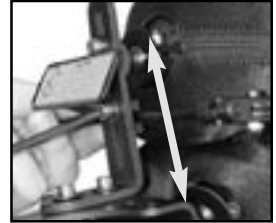


Abb. 3

Schritt 4 (Abb. 4) - Spielraum über dem Ohr: Achten Sie darauf, dass der Riemen des Gurts nicht mit den Ohren des Benutzers in Berührung kommt. Stellen Sie das System so ein, dass etwa eine fingerbreite Spielraum besteht, damit es nicht zu Reizungen kommt und trotzdem eine optimale Zugrichtung erreicht wird. Neueinstellung - Verändern Sie den Zugwinkel wenn erforderlich, damit der Gurt nicht an der Stirn hoch oder herunter rutscht.

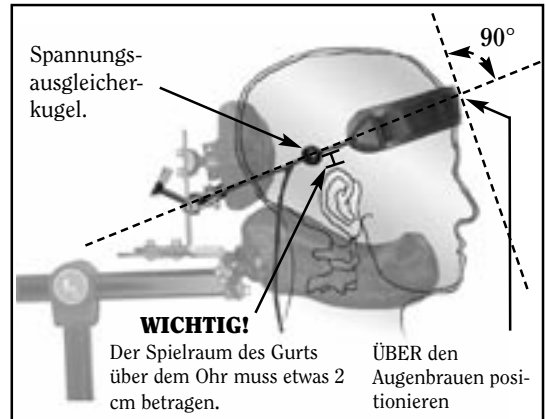
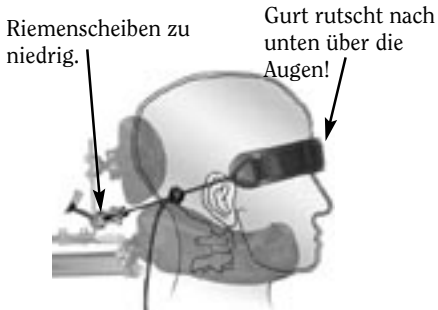
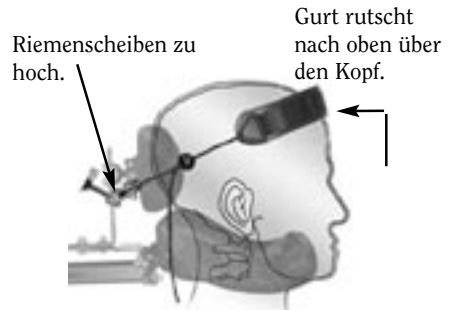


Abb.4

HÄUFIGE FEHLER BEIM EINSTELLEN DES DYNAMISCHEN STIRNGURTS



FALSCH! Die Riemenscheiben wurden zu niedrig eingestellt, so dass der Gurt nach unten über die Ohren und Augen rutscht.
LÖSUNG: Den Riemenscheibenmechanismus nach oben verschieben, indem der Querträger etwas nach oben verstellt wird. Ebenfalls darauf achten, dass die Spannung des Gurts nicht zu gering ist.



FALSCH! Pulleys mounted too high causing strap to ride up off of head.
LÖSUNG: Den Riemenmechanismus nach unten verschieben, indem der Querträger nach unten verstellt wird.

ANLEITUNGEN ZUR INSTALLATION DER STIRNGURTMÜTZE

Die Stirngurtmütze (STRAP CAP) ist ein Zubehör des dynamischen Stirngurtsystems. Sie ersetzt beim DYNAMISCHEN STIRNGURTSYSTEM den Gurt und ist mit allen Modellen des dynamischen Stirngurtsystems kompatibel (siehe Tabelle auf Seite 17 unten).

1. Folgen Sie den Installationsanleitungen für das dynamische Stirngurtsystem.
2. Folgen Sie den Anleitungen zur Einstellung des dynamischen Stirngurtsystems.

Größeneinstellung der Stirngurtmütze

Folgende Schritte sollten bei der benutzergerechten Größeneinstellung der Mütze beachtet werden:

Eines oder beide der vorgeformten Schaumstoffteile (A) sollten eingefügt oder ausgehakt werden. Befestigen Sie dann die Tasche innen an der Oberseite der Mütze (Abb. 1). Durch das Einfügen oder Entfernen der Schaumstoffteile sitzt die Mütze höher bzw. niedriger auf dem Kopf.

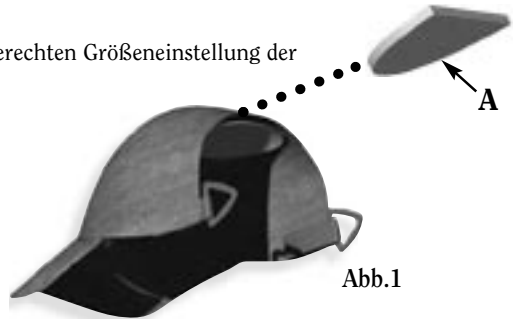
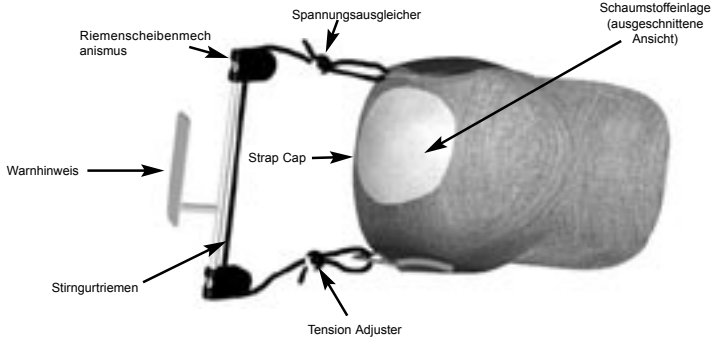


Abb.1

BITTE DEN WARNHINWEIS AUF DER RÜCKSEITE DES SYSTEMS LESEN.



Die untere Abbildung zeigt eine an das dynamische Stirngurtsystem PRO-DSF1 befestigte Stirngurtmütze. Die Stirngurtmütze ist mit allen dynamischen Stirngurtsystemen von Whitmyer Biomechanix, Inc. kompatibel. Siehe die folgende Tabelle:

Teilenummer	Beschreibung	Farbe
CAP1-B	Erwachsene	Schwarz
CAP3-R	Kinder	Rot
CAP3-B	Kinder	Blau



ANLEITUNGEN ZUM STATISCHEN STIRNGURTSYSTEM HEDZ-UP

KOMPATIBILITÄT:

Das Stirngurtsystem HEDZ-UP ist NUR mit den PRO Kopfstützensystemen Größe 1, 2, 3, 4 und dem einfachen subokzipitalen Kopfstützensystem der PRO Serie kompatibel.

ACHTUNG!

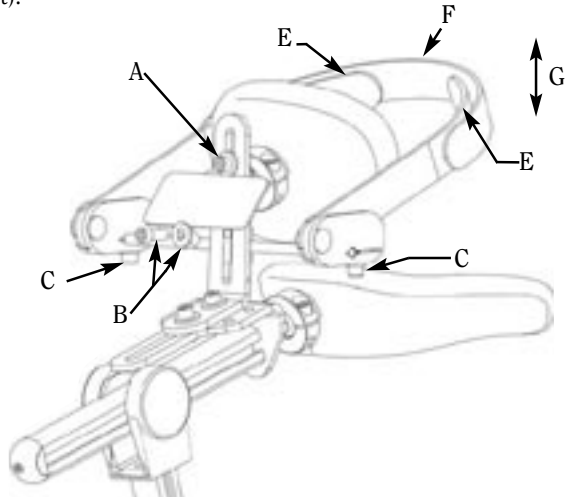
Vor der Installation und Einstellung dieses Produkt muss ein qualifizierter Therapeut oder ein Lieferant von Rehabilitationstechnologie mit Spezialisierung im Bereich Haltpositionierung zur Beurteilung herangezogen werden.

Vor der Verwendung des Produkts alle Anleitungen und Warnhinweise sorgfältig lesen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern telefonisch unter der Rufnummer +1 850.656.9448 zur Verfügung (8.00 - 17.00 Uhr amerikanischer Ostküstenzeit).

Installation:

Unter Verwendung eines 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssels:

1. Den hinteren okzipitalen Schraubknopf (A) lösen und so nach oben oder unten schieben, dass der Schlitz zugänglich ist.
2. Schraube und Unterlegscheibe (B) aus der Halterung des HEDZ-UP Systems herausdrehen.
3. Die Befestigungsplatte wie gezeigt an die Vorderseite der okzipitalen Platte anpassen.
4. Schraube und Unterlegscheibe (B) wieder eindrehen



EINSTELLUNG VON HÖHE UND WINKEL:

1. Höheneinstellung - Die Befestigungsschraube (B) lösen und das HEDZ-UP System nach oben bzw. unten verschieben. Die Schraube wieder festziehen.
2. Winkeleinstellung - Die linke und rechte Einstellschraube der Gurtklammer (C) lösen. Die Winkel der Klammer gleichmäßig einstellen. Die Schrauben wieder anziehen und dabei darauf achten, dass die Klammern fest sitzen und im gleichen Winkel eingestellt wurden.

EINSTELLUNG DER GURTGRÖSSE:

1. Einstellung der Gurtgröße (F) (Hinweis: Die Polsterung des Gurts wurde in dieser Abbildung nicht dargestellt. **Achtung: Die Polsterung muss angebracht werden, damit die Stirn geschützt ist.**) Die Gurtpolsterung zurückschieben, um den Kunststoffgurt mit Haken und Schlaufe freizulegen. Zur Einstellung der Gurtgröße Haken und Schlaufe (E) trennen und an beiden Seiten gleichmäßig wieder zusammenfügen.

Hinweis: Beim Einstellen des Gurts sollte sich zwischen Stirn und Gurt ein Abstand von ein bis zwei Fingern befinden, damit der Benutzer ausreichend Bewegungsfreiheit hat.

ANLEITUNG ZUR VERWENDUNG:

Das Stirngurtsystem HEDZ-UP kann bei Umlagerungen oder Nichtverwendung nach oben geschoben werden. Die Einstellung wird dabei beibehalten.

ANLEITUNGEN ZUR WARTUNG UND REINIGUNG

Das Stirngurtsystem HEDZ-UP in regelmäßigen Abständen auf lose Befestigungselemente oder beschädigte Teile untersuchen und nach Bedarf reparieren bzw. Teile austauschen.

Reinigung - Gurt abnehmen und mit mildem Waschmittel von Hand waschen. An der Luft trocknen lassen.

Polsterung bei Abnutzung oder Beschädigung austauschen.

Abnutzung - Gurt beim ersten Anzeichen von Abnutzung austauschen.

KOMPATIBILITÄT:

Die PRO-X-Halterung ist mit allen okzipitalen Polstern der PRO Serie oder Kopfstützpolstern der PRO Serie Plush kompatibel.

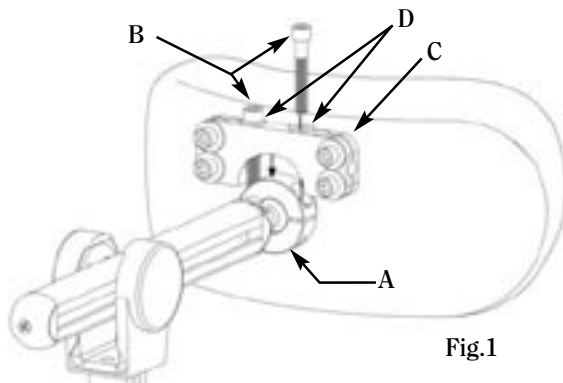


Fig.1

INSTALLATION:

Abb. 1

1. Die beiden 1/4-28 x 5/8 Zoll Sechskant-Kopfschrauben aus der Manschette (A) herausdrehen.
2. Die beiden 1/4-28 x 1 1/2 Zoll (B) Sechskant-Kopfschrauben und mitgelieferten Unterlegscheiben (D) durch die PRO-X-Halterung (C) und die obere Hälfte der Manschette hindurch stecken und gleichmäßig in die Gewinde der unteren Hälfte der Manschette eindrehen und festziehen.

Hinweis: Diese 1/4-28 x 1 1/2 Zoll Befestigungselemente dienen nun als Einstellung für die Manschettenden Schraubknopf.

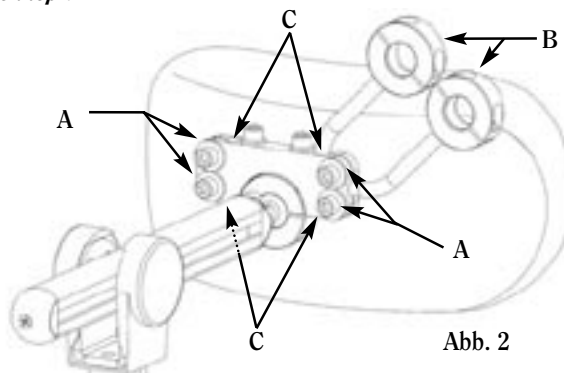


Abb. 2

INSTALLATION DES SEITLICHEN MANSCHETTENTRÄGERS DER PRO-X-HALTERUNG KOMPATIBILITÄT:

Abb. 2

Maximal sechs PRO-X-Seitenklammern (B) sind mit der PRO-X-Halterung kompatibel.

1. Die beiden 1/4-28 x 5/8 Zoll (A) Sechskant-Kopfschrauben an beiden Seiten der Halterung lösen.
2. Die Seitenklammer (B) in die richtigen Löcher einfügen.
3. Die Kopfschrauben anziehen. Die Klammer muss sich dazu in der richtigen Position befinden.

HINWEIS: Die Löcher an der Ober- und Unterseite (C) sollten für die Befestigung von Schaltern und Polstern verwendet werden, die durch die seitliche Halterung leicht verrutschen.

HINWEIS: Näheres zur Installation und Einstellung der lateralen Komponenten siehe Seite 23.

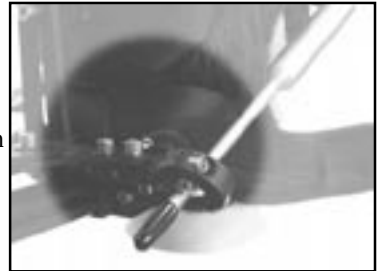
KOMPONENTEN ZUR SEITLICHEN GESICHTSSTÜTZUNG

Diese Polster dienen zur seitlichen Stützung des Kopfes. Der Benutzer kann dadurch auch bei vorhandener lateraler Deviation eine vertikale Ausrichtung beibehalten. Die/das Polster bieten darüber hinaus Stützung durch rotationale Gegenkräfte, wie z.B. beim asymmetrischen tonischen Nackenreflex (ATNR). Das gleiche System wird auch für die Befestigung anderer Geräte verwendet (z.B. Gesichtsschalter).



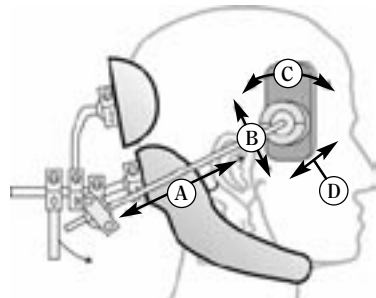
BEFESTIGUNG DES SYSTEMS:

SCHRITT 1 - Die Klammer zur lateralen Stützung kann an beiden Seiten der Grundplatte angebracht werden. Nach Beurteilung, auf welcher Seite die lateralen Polster erforderlich sind (links oder rechts), unter Verwendung eines 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssels die beiden Befestigungsschrauben durch die Löcher in der Grundplatte einsetzen und wie in der Abbildung rechts gezeigt in die Gewinde der lateralen Klammer eindrehen. Die Schrauben fest anziehen.



SCHRITT 2 - In der Abbildung rechts werden die verschiedenen Einstellmöglichkeiten gezeigt:

- A. lineare Einstellung
- B. Einstellung der Höhe
- C. rotationale Einstellung
- D. mittlere/seitliche Einstellung



HINWEIS: Siehe Anleitungen zur schwenkbaren Kugelstange auf Seite 23.

SCHRITT 3 - Bei der Verwendung des Systems zur Stützung die Polster vorsichtig in eine Position bringen, in der der Druck gleichmäßig verteilt ist, damit es für den Benutzer nicht unangenehm ist. Bei asymmetrischem tonischen Nackenreflex (ATNR) sollten die Polster so angebracht werden, dass sie den auftretenden Drehbewegungen des Kopfes so gut wie möglich entgegenwirken. Wurden die Polster in die richtige Position gebracht, die Einstellschrauben fest anziehen. Den Benutzer dabei genau beobachten, um zu verhindern, dass Reizungen oder übermäßiger Druck entstehen. Nach Bedarf neu ausrichten.



ACHTUNG! Die Polster dürfen niemals direkt über dem Unterkiefer, über den Ohren oder in einem Bereich, in dem sie mit den Augen in Berührung gelangen können, angelegt werden. Bei auftretenden Reizungen die Verwendung sofort unterbrechen und einen Therapeuten oder Lieferanten von Rehabilitationstechnologie benachrichtigen.

SCHWENKBARE LATERALE HALTERUNG DES EINFACHEN SUBOKZIPITALEN SYSTEMS

KOMPATIBILITÄT:

Die schwenkbare laterale Halterung des einfachen subokzipitalen Systems (SS-9S oder SS-2S) wird an der linken/rechten Seite der Grundplatte angebracht.

ANLEITUNGEN ZUR INSTALLATION:

Unter Verwendung eines 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssels:

1. Die schwenkbare Platte wie in der Abbildung gezeigt (Abb. 1) an der Unterseite der Grundplatte installieren.
2. Die 1/4-28 x 1/2 Zoll Sechskant-Kopfschrauben (B) mit den mitgelieferten Unterlegscheiben durch die Grundplatte (A) in die vorinstallierten unverlierbaren Muttern auf der Rückseite der schwenkbaren Halterung eindrehen und fest anziehen.

ANLEITUNGEN ZUR VERWENDUNG:

1. Die laterale Halterung der PPO SERIE (D) mit den mitgelieferten Befestigungselementen durch die beiden Löcher im drehbaren Bereich der schwenkbaren Klammer anschrauben.
2. Den Schraubknopf anheben und die schwenkbare Klammer in die verriegelte und entriegelte Position drehen.

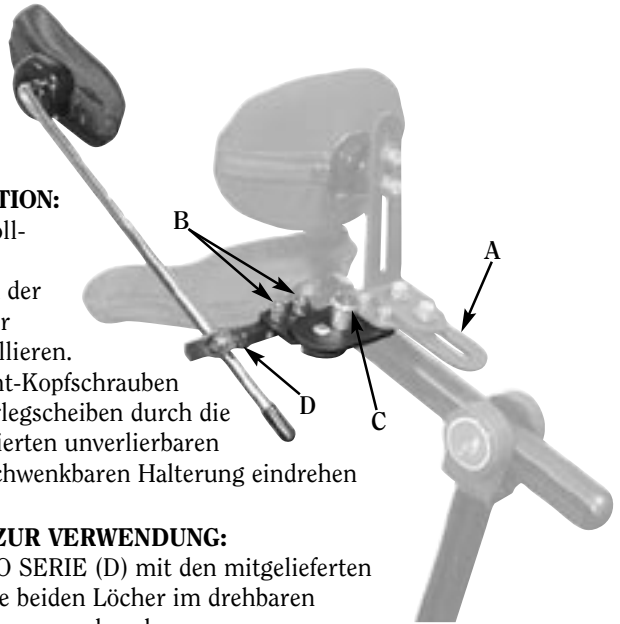
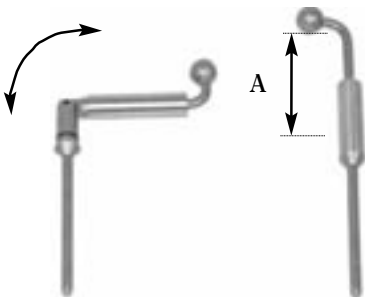


Abb. 1

ANLEITUNGEN ZUR SCHWENKBAREN KUGELSTANGE

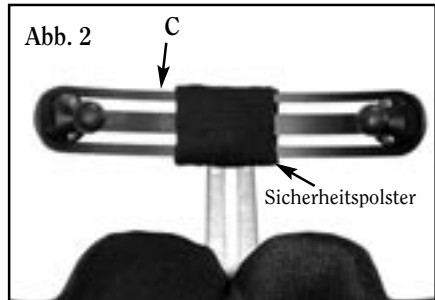
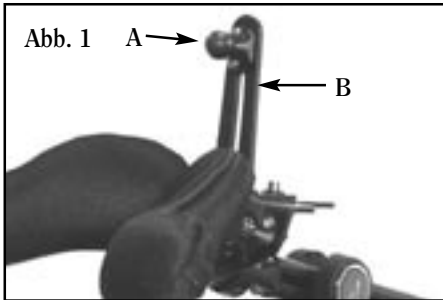


1. Wird der Verriegelungsbolzen (A) in Richtung Kugelende geschoben, wird das Drehgelenk freigelegt, durch das die Stange geschwenkt werden kann.

2. Wird das Drehgelenk verriegelt und der Verriegelungsbolzen (A) ganz vom Kugelende hinweggeschoben, rastet die Kugelstange in der verriegelten Position ein.

KOMPATIBILITÄT:

Der T-TRÄGER ist mit allen 2- und 3-Polster-Kopfstützsystemen der SOFT PRO Serie kompatibel und kann bei entsprechender Einstellung auch mit dem dynamischen sowie statischen Stirngurtsystem verwendet werden.



INSTALLATION DES T-TRÄGERS:

Unter Verwendung eines 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssels:

1. Das okzipitale Polster und den Schraubknopf (A) von der okzipitalen Platte (Abb. 1 (B)) abnehmen.
2. Den T-TRÄGER (Abb. 2 (C)) mit den mitgelieferten Befestigungselementen und Unterlegscheiben am Schlitz der okzipitalen Platte befestigen.
3. Den abgebauten Schraubknopf und den mit dem T-TRÄGER mitgelieferten Schraubknopf an den Schlitten des T-TRÄGERS befestigen (Abb. 2).
4. Die/das entsprechende/n SOFT PRO Polster an den Schraubknöpfen anbringen und um den Kopf des Benutzers positionieren.
5. Befinden/t sich die/das SOFT PRO Polster in der gewünschten Position, alle Befestigungselemente festziehen und dann das Sicherheitspolster mit Klebestreifen wie gezeigt (Abb. 2) über den Befestigungselementen des T-TRÄGERS anbringen.

ANLEITUNGEN ZUR INSTALLATION DES UNI-TRÄGERS

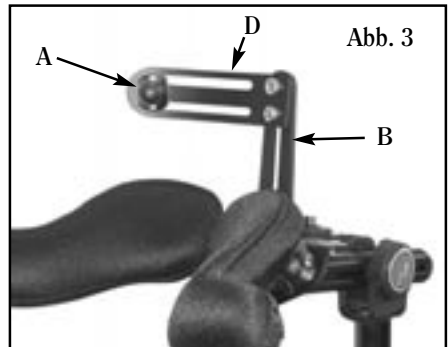
KOMPATIBILITÄT:

Der UNI-TRÄGER ist mit allen 2- und 3-Polster-Kopfstützsystemen der SOFT PRO Serie sowie mit dem dynamischen und statischen Stirngurtsystem kompatibel.

INSTALLATION DES UNI-TRÄGERS:

Unter Verwendung eines 3/16-Zoll-Allen®-Schlüssels:

1. Das okzipitale Polster und den Schraubknopf (Abb. 1 (A)) von der okzipitalen Platte (Abb. 1 (B)) abnehmen.
2. Den UNI-TRÄGER (D) mit den mitgelieferten Befestigungselementen und Unterlegscheiben am Schlitz der okzipitalen Platte (B) befestigen (Abb. 3).
3. Den abgebauten Schraubknopf (A) am Schlitz des UNI-TRÄGERS befestigen (Abb. 3).
4. Die/das entsprechende/n SOFT PRO Polster am Schraubknopf anbringen und um den Kopf des Benutzers positionieren.
5. Befinden/t sich die/das SOFT PRO Polster in der gewünschten Position, alle Befestigungselemente festziehen und dann das Sicherheitspolster mit Klebestreifen wie gezeigt (Abb. 2) über den Befestigungselementen des UNI-TRÄGERS anbringen.



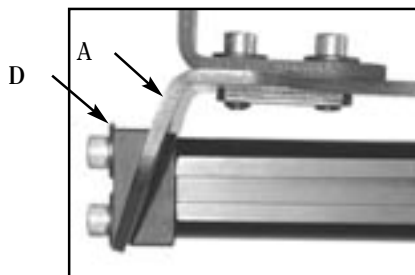
TEILE MIT SPEZIELLEM WINKEL

KEILEINSTELLUNG AN DER HALTERUNG DER GRUNDPLATTE:

Durch Drehen der Keile (Bestandteil aller Grundplattenhalterungen der SOFT PRO Kernsysteme) um 180 Grad wie in Abbildung 2 gezeigt wird die Grundplatte um 40 Grad geneigt. Bei dieser Einstellung befindet sich das Kopfstützsystem in einem schrägeren Winkel zum Kopf.

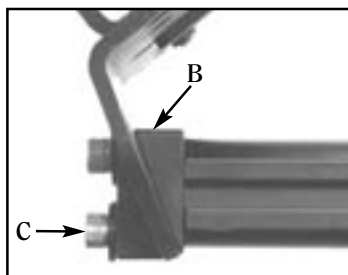
ANLEITUNGEN: Die Schrauben (C) herausdrehen und die Keile wie gezeigt standardmäßig oder im Winkel von 40 Grad anbringen.

Abb. 1



STANDARDMÄSSIGE POSITION

Abb. 2



WINKEL VON 40 GRAD

A. Grundplatte

B. Keile (2)

C. 1/4-28 x 1 1/2 Zoll Sechskant-Kopfschrauben (2)

D. Unterlegscheiben (2)

EINSTELLUNG DER DREHKLAMMER

Abb. 1

Abb. 1

Durch Befestigung der Drehklammer zwischen Grundplatte und horizontalem Träger kann die Grundplatte um 3 Achsen gedreht werden. Dies ist u. U. für Personen mit schwerwiegenden orthopädischen Deformationen des Nackens oder Rumpfes erforderlich.

ANLEITUNGEN:

1. Die Schrauben und Unterlegscheiben herausdrehen, durch die die Grundplatte vom horizontalen Träger getrennt wird (Abb. 1). Die Keile und 1/4-28 x 1 1/2 Zoll Sechskant-Kopfschrauben zur Seite legen. Die Unterlegscheiben aufbewahren.
2. Den langen Schraubknopf (A - mit der Drehklammer mitgeliefert) von der Manschette (B) abbauen. Den langen Schraubknopf mit den beiden mitgelieferten 1-Zoll-Schrauben am horizontalen Träger (C) befestigen.
3. Die Drehklammer mit den beiden mitgelieferten 1/4-28 x 5/8 Zoll Sechskant-Kopfschrauben und den aufbewahrten Unterlegscheiben an der Grundplatte befestigen.
4. Den langen Schraubknopf wieder an der Manschette der Drehklammer anbringen. Fest genug anziehen, um die endgültige Einstellung und Anpassung vorzunehmen.

